

## 5. Literatur

- Gottfried, T. & A. Kästner 2009. Erstnachweise der Südlichen Eichenschrecke, *Meconema meridionale* (Costa, 1860), in Sachsen und Sachsen-Anhalt (Saltatoria). – Sächsische Entomologische Zeitschrift **4/1**: 3–9.
- Kästner, T. 2013. Südliche Eichenschrecke (*Meconema meridionale* (Costa, 1860)). – [www.insekten-sachsen.de](http://www.insekten-sachsen.de)
- Niehuis, M. & O. Niehuis 1995. Freilandfunde der Südlichen Eichenschrecke – *Meconema meridionale* (Costa, 1860). – in Rheinland-Pfalz (Insecta: Saltatoria). – Fauna Flora Rheinland-Pfalz **7** (4): 1080–1084.
- Sczepanski, S. 2009–2012. Südliche Eichenschrecke *Meconema meridionale* (Costa 1860). – [www.eichenschrecke.de](http://www.eichenschrecke.de) [download: 24.08.2012]
- Strätz, C. & S. Weid 2005. Die Südliche Eichenschrecke (*Meconema meridionale* A. Costa, 1860) in Bayern. – Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg **77**: 187–191.
- Tröger, J. 1986. Die Südliche Eichenschrecke, *Meconema meridionale* Costa (Saltatoria: Ensifera: Meconematidae, erobert die Städte am Oberrhein. – Entomologische Zeitschrift **96** (16): 229–232.
- Winkler, S. & M. Kuprian 2010. „Per Anhalter durch Hessen“ – Die Südliche Eichenschrecke nutzt den Straßenverkehr zur Arealerweiterung. – Insecta **12**: 85–87.

## Aktuelle Daten zur Kleinschmetterlingsfauna von Sachsen (Lepidoptera) VII.

Friedmar Graf <sup>1</sup>, Christian Kaiser <sup>2</sup>, Hans Leutsch <sup>3</sup>, Richard Mally <sup>4</sup>, Heidrun Melzer <sup>5</sup>, Matthias Nuß <sup>6</sup>, Thomas Sobczyk <sup>7</sup>, Andreas Stübner <sup>8</sup> & Sven Wauer <sup>9</sup>

<sup>1</sup> Burglehn 1, 02625 Bautzen; E-Mail: [friedmargraf@gmail.com](mailto:friedmargraf@gmail.com)

<sup>2</sup> Waldstraße 17, 04571 Rötha; E-Mail: [CKKaiser@t-online.de](mailto:CKKaiser@t-online.de)

<sup>3</sup> Bachweg 29, 02791 Niederoderwitz

<sup>4</sup> University Museum of Bergen, Allégaten 41, 5007 Bergen, Norwegen;  
E-Mail: [richard.mally@um.uib.no](mailto:richard.mally@um.uib.no)

<sup>5</sup> Egelstr. 2a, 04103 Leipzig; E-Mail: [melzer.h@gmx.de](mailto:melzer.h@gmx.de)

<sup>6</sup> Senckenberg Museum für Tierkunde, Königsbrücker Landstr. 159, 01109 Dresden;  
E-Mail: [matthias.nuss@senckenberg.de](mailto:matthias.nuss@senckenberg.de)

<sup>7</sup> Diesterwegstraße 28, 02977 Hoyerswerda; E-Mail: [ThomasSobczyk@aol.com](mailto:ThomasSobczyk@aol.com)

<sup>8</sup> An der Malxe 9, 03185 Peitz; E-Mail: [karllotte@t-online.de](mailto:karllotte@t-online.de)

<sup>9</sup> Fuchsstraße 1, 02730 Ebersbach; E-Mail: [s-wauer@web.de](mailto:s-wauer@web.de)

**Zusammenfassung.** Durch aktuelle Sammelaktivitäten wurden 18 Kleinschmetterlingsarten erstmalig für Sachsen nachgewiesen. Darüber hinaus wurden in Gewächshäusern *Anatrachyntis badia* (Hodges, 1962) erstmalig aus Deutschland und *Sufetula diminutalis* (Walker, 1866) erstmals aus Europa nachgewiesen. Weitere 20 Arten, die seit 1980 nicht mehr aus Sachsen nachgewiesen wurden, wurden in jüngster Zeit wieder gefunden.

**Abstract.** *Recent data on Microlepidoptera of Saxony.* – Recent collecting activities resulted in first records of 19 micro moths' species from Saxony. On top of that, *Anatrachyntis badia* (Hodges, 1962) is first recorded from Germany as well as *Sufetula diminutalis* (Walker, 1866) from Europe. The latter two species were found in green houses. Further 20 species which were not recorded since 1980 from Saxony have been found again recently.

## Einleitung

Der Terminus 'Kleinschmetterlinge' hat seine ursprüngliche Bedeutung in einer pragmatischen Unterscheidung der Schmetterlinge nach der Körpergröße der Falter. Während viele Menschen unter Schmetterlingen meist nur die Tagfalter verstehen, widmen sich die meisten Schmetterlingssammler ausschließlich den sogenannten 'Großschmetterlingen', zu denen neben den Tagfaltern unter anderen die Bärenspinner (Artciinae)\*, Eulen (Noctuidae), Ordensbänder (Catocalini)\*, Schwärmer (Sphingidae), Spanner (Geometridae), Glucken und Spinner (Lasiocampidae),

Trägspinner (Lymantriinae)\* und Widderchen (Zygaenidae) gehören (die mit einem \* gekennzeichneten Gruppen gehören in die durch molekulargenetische Analysen als natürliche Verwandtschaftsgruppe erkannten Erebidae (Zahiri et al. 2011)). Insgesamt kommen in Deutschland 1443 Großschmetterlingsarten vor.

Den 2209 aus Deutschland bekannten Kleinschmetterlingsarten (1472 Arten in Sachsen (Gaedike 2013)), die als Belegtiere in der Regel unter Zuhilfenahme einer Lupe oder eines Stereomikroskops auf Minutiennadeln präpariert werden müssen, widmen sich hingegen nur 70 Spezialisten (10 aus dem Freistaat Sachsen (Nuß, eigene Daten)). Vor diesem Hintergrund ist es nicht verwunderlich, dass unser Wissensstand bei vielen Kleinschmetterlingsarten noch Lücken für viele interessante Entdeckungen aufweist.

In der Vergangenheit hat es an Versuchen nicht gefehlt, dieser aus der Praxis begründeten Einteilung in Groß- (Macrolepidoptera) und Kleinschmetterlinge (Microlepidoptera) wissenschaftlich zu untermauern (Herrich-Schäffer 1849; Minet 1991, Kristensen & Skalski 1998). In den auf Molekulargenetik basierenden phylogenetischen Analysen sind diese Hypothesen jedoch widerlegt worden (Regier et al. 2009; Mutanen et al. 2010). So darf es als gesichert gelten, dass sich Tagfalter und Widderchen verwandtschaftlich inmitten der 'Kleinschmetterlinge' einreihen. Hingegen können die Bombycoidea, Drepanoidea, Geometroidea, Lasiocampoidea und Noctuoidea durchaus als eine natürliche Verwandtschaftsgruppe 'Macrolepidoptera' bezeichnet werden. An der Basis dieser Macrolepidoptera stehen die Zünslerfalter (Pyraloidea), die man bislang den Kleinschmetterlingen zurechnete. Diese könnten in der Praxis sogar bald den Macrolepidoptera zugerechnet werden, da die meisten Zünslerfalter ihrer Körpergröße nach nicht unbedingt auf Minutiennadeln präpariert werden müssen und es gibt mittlerweile eine große Auswahl an Literatur, die in den meisten Fällen eine Artbestimmung auch ohne mikroskopische Präparation erlaubt (z. B. Hannemann 1964; Petersen et al. 1973; Rinnhofer 1975, 1980, 1988; Gaedike 1980; Gaedike & Petersen 1985; Goater et al. 2005; Slamka 2010). Vor diesem Hintergrund hat sich der faunistische Durchforschungsgrad der Zünslerfalter in Deutschland in den letzten Jahren bereits deutlich verbessert. So liegt seit 2012 auch eine erste gesamtdeutsche Rote Liste der Zünslerfalter vor (Nuß et al. 2012). Sie basiert auf faunistischen Daten, die deutschlandweit seit Mitte des 19. Jahrhunderts zusammengetragen und mit den Daten aus der jüngsten Vergangenheit verglichen wurden. Die gegenwärtige Bestandssituation sowie langfristige und kurzfristige Bestandsänderungen wurden in Beziehung gesetzt, um den Grad der Gefährdung der Arten zu analysieren. Insgesamt ergab sich für die Zünslerfalter eine Situation wie bei den meisten anderen Organismenarten, bei denen etwa die Hälfte der Arten auf der Roten Liste verzeichnet sind: Von den 255 einheimischen Zünslerfaltern sind dies 114 Arten (44,7%).

Ziel der vorliegenden Publikation ist es, den Wissensstand über die sächsischen Kleinschmetterlinge weiter zu verbessern. Seit der Veröffentlichung des Verzeich-

nisses der Schmetterlinge Deutschlands (Gaedike & Heinicke 1999), in welchem für jedes Bundesland der Nachweis einer jeden Art in drei Zeithorizonten (vor 1900, 1900 – 1980, seit 1980) dargestellt wird, wurden fast jährlich Ergänzungen für Sachsen publiziert (Nuß & Stübner 2000; Graf et al. 2001–2007; Gaedike et al. 2003). Zeitgleich geschah dies auch in den meisten anderen Bundesländern, so dass Gaedike schließlich ab 2008 die vielen Daten zusammenfasste und als Nachträge zum Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands publizierte (Gaedike 2008–2013). Trotz dieser intensiven Publikationstätigkeit seit mehr als 10 Jahren werden immer noch weitere Kleinschmetterlingsarten erstmalig aus Deutschland oder aus einzelnen Bundesländern nachgewiesen. Davon zeugen auch die folgenden aktuellen Daten, die in den zurückliegenden Jahren in Sachsen gemacht wurden.

## Ergebnisse

**676 *Tinea flavescens* Haworth, 1828:** 1♂, Weißwasser, NSG Urwald, 24.05.2007, leg. et coll. Sieber. Aktueller Nachweis für Sachsen.

**717 *Opogona sacchari* (Bojer, 1856):** Zahlreiche Falter, Leipzig, Zoo, Tropenhaus „Gondwanaland“, 24.05., 07.06., 04.07., 05.07., 12.07., 19.07., 01.08., 02.08., 09.08., 16.08., 23.08., 30.08., 04.09., 13.09., 19.09., 27.09., 11.10.2012, leg. Mally & Nuß, coll. MTD. Die Falter wurden in Boden-, Malaisefallen und Luftklektoren gefangen als auch aus weißfaulem Totholz und verschiedenen Angiospermen gezüchtet. Aktueller Erstnachweis für Sachsen.

**1101 *Parectopa robiniella* Clemens, 1863:** Zahlreiche Falter, Berzdorfer See bei Görlitz, Anfang 05.2009 e. l., Mitte 05.2010 e. l., leg. et coll. Leutsch. Aktueller Erstnachweis für Sachsen.



**Abb. 1 u. 2: *Parectopa robiniella*.** 1: Blattmine bei Lohsa am 17.09.2011, 2: Falter aus einer im September 2009 am Berzdorfer See bei Görlitz eingetragenen Mine, coll. Leutsch. (Fotos: Graf)

**1111 *Caloptilia azaleella* (Brants, 1913):** 1♀, Leipzig, westlich Bienitz, Zschampert-  
aue (TK 4639-14), 25.06.2010, in der Dämmerung, leg., det. et coll. Kaiser. Aktueller  
Nachweis für Sachsen.

**1359 *Zelleria hepariella* Stainton, 1849:** 1♂, lux, 27.07.2008, Niederoderwitz,  
Königsholz, leg. et coll. Leutsch. Aktueller Erstnachweis für Sachsen.



**Abb. 3:** *Zelleria hepariella*, Czorneboh, 28.07.2013, LF, leg. et coll. Graf. (Foto: Graf)

**1521 *Ochsenheimeria urella* Fischer v. Röslerstamm, 1842:** 5 Falter, Mittel-  
herwigsdorf bei Zittau, Scheibeberg, 10.07.2010, TF, leg. et coll. Graf; 1♀, gleiche  
Daten, leg. et coll. Leutsch. Aktueller Nachweis für Sachsen.

**1925 *Elachista gleichenella* (Fabricius, 1781):** 1♂, Ostritz, Stadtwald, 15.06.2006,  
leg. et coll. Leutsch. Aktueller Erstnachweis für Sachsen.

**2270 *Eratophyes amasiella* (Herrich-Schäffer, 1854):** 5 Expl., Halbendorf/Spree,  
Daubaner Weg, TK 4753/11, 13.06.2013, tags um Holzstapel fliegend, leg. et coll.  
Sobczyk. Aktueller Erstnachweis für Sachsen.



**Abb. 4:** Belegexemplar von *Elachista gleichenella* aus dem Ostritzer Stadtwald, coll. Leutsch.  
(Foto: Graf)



**Abb. 5:** Belegexemplar von *Eratophyes amasiella* von Halbendorf/Spree, Daubaner Weg,  
13.06.2013. (Foto: Sobczyk)

**2585 *Coleophora deauratella* Lienig & Zeller, 1846:** 1♂, Boxberg OT Sprey, 26.06.2006, LF, leg. et coll. Graf; 1♂, Reichwalde bei Kreba, 27.06.2009, LF, leg. et coll. Leutsch. Aktueller Nachweis für Sachsen.

**2591 *Coleophora ballotella* Fischer v. Röslerstamm, 1843:** 2♂, Leipzig, Bienitz, TK 4639-14, Wald südlich Kanal-Westhang, Larve 08.05.2011 an *Ballota nigra*, Falter 24.06.2011, leg. & det. Kaiser. 1♂, Dübener Heide, Doberschütz, Larve 17.05.2011 an *Ballota nigra*, Falter 13.06.2011; 3♂, Noitzscher Heide, südl. Wellaune, Larve 20.04.2012 an *Ballota nigra*, Falter 01., 15., 20.06.2012, leg. & cult. Melzer, coll. Kaiser. Aktuelle Nachweise für Sachsen



**2598 *Coleophora currucipennella* Zeller, 1839:** 1 Falter, Schleife bei Weißwasser, 09.07.1994, LF, leg. et coll. Leutsch. 1♀, Dübener Heide, Doberschütz, 15.05.2012, e. p., leg. (an *Quercus robur*) & cult. Melzer, gen. prep., det. et coll. Kaiser. Aktuelle Nachweise für Sachsen.

**2601 *Coleophora pyrrehulipennella* Zeller, 1839:** 1 Falter, Neustadt / Spree, Neustädter Heide, 15.06.2001, LF, leg. et coll. Leutsch. Zahlreiche Säcke, Dübener Heide, Wildenhain, 23.09.–06.10.2011 sowie 1♀ aus dieser Aufsammlung, e. l. 14.06.2012; zahlreiche Säcke, gleicher Fundort, 05.10.2013, leg. (an *Calluna vulgaris*) & cult. Melzer, gen. prep., det. et coll. Kaiser. Aktuelle Nachweise für Sachsen.

**2615 *Coleophora dignella* Toll, 1960:** 1♀, Bertelsdorf bei Löbau, Sandgrube, 10.07.2011, LF, leg. Wauer, det. Stübner. Aktueller Erstnachweis für Sachsen.

**Abb. 6:** *Coleophora conspicuella* (♂) aus Oberholz bei Großpösna. (Foto: Melzer)

**2620 *Coleophora conspicuella* Zeller, 1849:** 2♂, Oberholz bei Großpösna, Larven am 26.05. und 09.06.2012 an *Centaurea* sp., Falter e. l. am 24.06. und 30.06.2012, leg. & cult. Melzer, det. et coll. Kaiser. Aktuelle Erstnachweise für Sachsen.

**2656 *Coleophora ornatipennella* (Hübner, 1796):** 1♂, 22.05.2011, Leipzig, Bienitz, TK 4639-14, Südhang, leg., det. (GU) et coll. Kaiser. Aktueller Erstnachweis für Sachsen.

**2685 *Coleophora antennariella* Herrich-Schäffer, 1861:** 1♀, Rachlau, 06.06.1903, leg. Starke, gen. prep. 914 Stübner, & det. Stübner, coll. MTD. 1♂ Zittau, Schülerbusch, 23.05.2012, Lichtfang, leg. et coll. Leutsch, det. Stübner. Erstnachweise für Sachsen.

**2707a *Coleophora virgaureae* Stainton, 1857:** 4 Falter, Sprey bei Boxberg, 17.08.2001, LF, leg. et coll. Leutsch. Aktueller Nachweis für Sachsen.  
Anmerkung: Im Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Gaedike & Heinicke 1999) wird diese Art noch als Synonym zu *Coleophora obscenella* Herrich-Schäffer, 1855 geführt. Baldizzone & Tabell (2002) erkannten diese jedoch als verschiedene Arten.

**2775 *Coleophora scabrada* Toll, 1959:** 1♂, Zeißholz, 22.07.2004, LF, leg. et coll. Graf. Aktueller Erstnachweis für Sachsen.

**2899 *Blastobasis glandulella* (Riley, 1871) (= *Blastobasis huemeri* Sinev, 1993):** 1♀, Leipzig, Bienitz, TK 4639-14, Wald südlich Kanal-Westhang, 30.07.2010, LF, GU470, 1♂, 29.06.2012, LF, leg., det. et coll. Kaiser. 1♂, Burg, 05.07.2009, LF; 1♀, Boxberg OT Sprey, 16.07.2010, LF; 1♀, Rietschen, OT Viereichen, 12.06.2011, LF, leg. et coll. Graf. Aktuelle Erstnachweise für Sachsen.  
Anmerkung: Diese Art ist weit verbreitet in Nordamerika. Landry et al. 2013 zeigten, dass *Blastobasis glandulella* aus den USA und *Blastobasis huemeri* aus Kroatien artgleich sind und sich diese Art in Europa wie eine invasive Art ausbreitet.

***Anatrachyntis badia* (Hodges, 1962):** 1♂, Leipzig, Zoo, Tropenhaus „Gondwanaland“, 03.11.2011, e. l., leg. Mally & Nuß, det. Nuß, coll. MTD. Aktueller Erstnachweis für Deutschland und Sachsen.

*A. badia* ist ursprünglich in Nordamerika entdeckt und wissenschaftlich beschrieben worden (Hodges 1962, 1978). Nachweise aus Europa gibt es seit 2001 aus Frankreich, Spanien (Kanarische Inseln), Italien, Großbritannien, den Niederlanden und Malta (Koster & Sinev 2003; Heckford & Sterling 2004; Bella & Mazzeo 2006; Koster & Sammut 2006). Die Art ist in Europa nicht heimisch und wird wiederholt eingeschleppt. Im Zusammenhang mit den Nachweisen auf den Kanaren und Malta



**Abb. 7:** Mit Wollläusen, u. a. *Palmicultor lumpurensis* (Takahashi, 1951), (Coccoidea: Pseudococcidae) befallener Bambus. In diesen Kolonien leben die Larven von *Anatrachyntis badia*. Leipziger Tropenhaus, 2011 und 2012. (Foto: Nuß)

wird eine mögliche Etablierung der Art im europäischen Mittelmeerraum diskutiert. In Deutschland ist die Art aus dem Freiland bislang nicht bekannt.

*A. badia* gilt in der Literatur als Aasfresser (Koster & Sinev 2003; Bella & Mazzeo 2006). Im vorliegenden Fall wurden die Larven an den Nodien des Bambus gefunden, wo Schildlauskolonien (Sternorrhyncha: Coccoidea) leben. Die Larven weben dort lockere Gespinste, in welche sie ihre Exkremente einlagern. Auf diese Weise entsteht das charakteristische Befallsbild mit den scheinbar schwarz verdickten Nodien des Bambus (Abb. 9). Unter dem Stereomikroskop zeigen sich unterhalb dieser Gespinste jedoch keine Fraßspuren am Bambus, so dass vermutet wird, dass die Larven von *A. badia* sich von Schildläusen ernähren. Ob dies allerdings zuungunsten der Schildläuse erfolgt, weil diese lebend gefressen werden (Antagonismus) oder aber Häutungsreste, tote Tiere etc. gefressen werden, was möglicherweise zum Nutzen der Kolonie sein könnte (Mutualismus), muss noch näher untersucht werden.



**Abb. 8:** ♂ von *Carpatolechia aenigma*, e. l. 05.04.2011. Die Larve wurde am 25.07.2010 an *Quercus robur* in der Noitzscher Heide südlich Wellaune bei Bad Dübener gefunden. (Foto: Melzer)

**3433 *Carpatolechia aenigma* (Sattler, 1983):** 1♀, Rötha, Stöhrner Becken (Hochwasserrückhaltebecken, üblicherweise ohne Wassereinstau, ehemalige Tagebaufläche), 01.07.1995, LF, leg. et det. [GU 150] Kaiser; 5♂, 07.08. e.l. und 13.09.2008 e.p. von *Quercus robur*, 268 & GU269, 16.08.2008 e. l. von *Tilia cordata*, 249, 05.–06.08.2009 e. l. von *Quercus robur*, Dübener Heide, Waldgebiet nordwestlich Döbberschütz, mehrere Fundstellen; 5♂, 8♀, 25.07., 16.09.2010 e.l. von *Quercus robur*, Noitzscher Heide südl. Wellaune bei Bad Dübener, alle Funde leg. et cult. Melzer, det. (gen. prep.) et coll. Kaiser. Die Falter von *C. aenigma* können leicht mit *Pseudotelphusa paripunctella* verwechselt werden. Die Menge und Dichte der eingestreuten weißgrauen Schuppen variiert. Die hellgrünen Raupen von *C. aenigma* können von Juli bis September zwischen flach aufeinander gesponnenen Eichenblättern (seltener auch Linde) gefunden werden, wo sie einzeln in langen, gewundenen, mit Kot bedeckten Gespinströhren leben. Ein besonderes Erkennungsmerkmal, wodurch sie zuverlässig von den sonst ähnlichen *P. paripunctella* und *P. scalella* unterschieden werden können, ist die artspezifische streifige Verfärbung im letzten Larvenstadium nach Einstellen der Nahrungsaufnahme. Aktuelle Erstnachweise für Sachsen.



**Abb. 9:** Letztes Larvenstadium von *Carpatolechia aenigma* auf *Quercus robur*, Noitzscher Heide südl. Wellaune bei Bad Düben, 25.07.2010. (Foto: 31.07.2010, Melzer)



**Abb. 10:** *Gelechia basipunctella* in der Umgebung des Findlingsparkes Nochten von Schmalblättriger Weide, e. I. 30.05.2013, coll. Graf. (Foto: Graf)

**3476 *Gelechia basipunctella* Herrich-Schäffer, 1854:** 1 ♀, Uhyst/Spree, 28.05.2011, e. I., leg. et coll. Graf. Aktueller Erstnachweis für Sachsen.

**3780 *Syncopacma cinctella* (Clerk, 1759):** 1 ♀, Ostritz, Steinbruch im Stadtwald, 14.06.2006, TF sowie 1 ♂, Mittelherwigsdorf bei Zittau, Scheibeberg, 06.06.2010, LF, leg. et coll. Leutsch. Aktueller Nachweis für Sachsen.

**3794 *Syncopacma captivella* Herrich-Schäffer, 1855:** 1 ♂, Bärwalde, ehemaliges Militärgelände, Ginsterheide, 22.06.2008, LF, leg. et coll. Graf; in großer Anzahl, gleicher Fundort, 17.06.2011, LF, leg. et coll. Graf. Aktueller Nachweis für Sachsen.

**4221 *Cochylimorpha hilarana* Herrich-Schäfer, 1851:** 2 Falter, Neustädter Heide, Flur Mühlrose, in Rekultivierung, 03.08.2013, am Licht, leg. et coll. Graf. Aktueller Nachweis für Sachsen.



**Abb. 11:** *Cochylimorpha hilarana* in der Neustädter Heide, Flur Mühlrose, am 03.08.2013 nachts am Licht, coll. Graf. (Foto: Graf)

**4624 *Clepsis pallidana* (Fabricius, 1776):** 1 Falter, Oberlausitz (Larve wurde unbemerkt mit Futter eingetragen, Falterfund in der Wohnung), 30.05.2011 e. I., leg. et coll. Graf. 1 Falter, Umgebung Hoyerswerda, 24.08.2012, LF. Aktuelle Erstnachweise für Sachsen.

**4657 *Bactra lacteana* Caradja, 1916:** 1 ♂, NSG Niederspree bei Rietschen, 09.06.2007, LF; 1 ♂, Zittauer Gebirge, Jonsdorf, 27.07.2007; 1 ♂, Mittelherwigsdorf bei Zittau, Scheibeberg, 01.08.2010, leg. et coll. Leutsch. Aktueller Nachweis für Sachsen.

**4724 *Celypha rurestrana* (Duponchel, 1843):** Mehrere Nachweise, u. a. 2 Falter, Demitz-Thumitz, 17.06.2004, TF, leg. et coll. Graf. Aktueller Nachweis für Sachsen.

**4966 *Eucosma aspidiscana* (Hübner, 1817):** 1♂, Schleife, 21.07.2009, LF, leg. et coll. Graf. Aktueller Nachweis für Sachsen.

**5038 *Gravitarmata margarotana* (Heinemann, 1863):** 1♀, Großschönau bei Zittau, 04.05.2007, leg. et coll. Sieber. Aktueller Nachweis für Sachsen.

**5065 *Ancylis subarcuana* (Douglas, 1847):** 1♀, Hermsdorf bei Königswartha, Altteich, Jesorwiesen, 12.07.1998, e. l., leg. et coll. Leutsch. Zahlreiche Falter, Bärwalde, 30.04. und 02.05.2009, TF, leg. et coll. Graf. Aktueller Erstnachweis für Sachsen.

**5099 *Cydia lathyrana* (Hübner, 1813):** 1♂, Hainewalde bei Zittau, Sandgrube, 07.05.2008, TF, leg. et coll. Sieber. 12 Falter, gleicher Fundort, 15.04.2009, TF, leg. et coll. Leutsch. Aktueller Nachweis für Sachsen.

**5251 *Dichrorampha plumbagana* (Treitschke, 1820):** 1♀, Bärwalde bei Boxberg, 05.06.2006, TF, leg. et coll. Leutsch. Aktueller Nachweis für Sachsen.

**5278 *Tebenna bjerkanrella* (Thunberg, 1784):** 4♂, 29.06.2010, 3♂, 1♀, 30.06.2010, Leipzig, Süd-West, Nördlich Cospudener See, in der Abenddämmerung fliegend um Weidenblättrigen Alant (*Inula salicina*). Hier kann *T. bjerkanrella* an Sommerabenden zahlreich beobachtet werden. Die Falter entfernen sich kaum von ihren Nahrungspflanzen. leg. Melzer, coll. Kaiser. Aktueller Erstnachweis für Sachsen.



**Abb. 12:** ♂ von *Tebenna bjerkanrella*, geschlüpft am 26.05.2011, Raupenfund Anfang Mai 2011 an *Inula salicina*. (Foto: Melzer)

**5457 *Geina didactyla* (Linnaeus, 1758):** 1♂, 29.06.2012, Leipzig, Bienitz, TK 4639-14, Wald südlich Kanal-Westhang, LF, leg. et coll. Kaiser. Aktueller Nachweis für Sachsen.

Der Leipziger Bienitz ist eine Erhebung am Westrand der Stadt und Teil der Dehlitz-Rückmarsdorfer Endmoräne, für den seit 2010 eine entomologische Inventarisierung läuft. In diesem Teil des seit 1998 neu festgelegten ca. 5900 ha großen LSG „Leipziger Auwald“ gelangen schon einige interessante Schmetterlingsnachweise. Aber auch im näheren Umfeld des LSG, im Bereich der Luppeaue, nur ca. 900 m vom Nachweisort entfernt, gelang Melzer schon am 06.06.2007 ein Fotonachweis von *G. didactyla*. Bei einer gezielten Nachsuche an Nelkenwurzararten (*Geum urbanum* und *G. rivale*) fand Melzer im Mai 2013 zahlreiche Larven im Raum Leipzig (Rückmarsdorf und Bienitz) sowie im Oberholz bei Großpösna. Diverse Zuchtfalter aus diesen Aufsammlungen in coll. Kaiser.

**5459 *Capperia britanniodactylus* Gregson, 1867:** 3 Falter, Czorneboh Gebiet bei Halbau, 04.–06.06.2011, e. l., leg. et coll. Leutsch. Aktueller Erstnachweis für Sachsen.



**Abb. 13:** Belegexemplar von *Capperia britanniodactylus* vom Czorneboh, coll. Leutsch. (Foto: Graf)



**Abb. 14:** Belegexemplar von *Sciota fumella* aus Mittelherwigsdorf bei Zittau, coll. Leutsch. (Foto: Graf)

**5521 *Pselnophorus heterodactylus* (Müller, 1764):** 1♂, Zittauer Gebirge, Waltersdorf, Windgasse, 06.06.2007, leg. et coll. Sieber. 2 Falter, 18.06. 2009, Zittauer Gebirge, Lückendorf, leg. et coll. Graf. Aktueller Nachweis für Sachsen.

**5718 *Sciota fumella* (Eversmann, 1844):** 2♂, 1♀, Mittelherwigsdorf bei Zittau, 30.05.2008, 06.06.2010, LF, leg. et coll. Leutsch. Aktueller Ersthinweis für Deutschland.

**5860 *Acrobasis marmorea* (Haworth, 1811):** 1♀, Großschönau bei Zittau, Mitte 06.2007, leg. et coll. Sieber. Aktueller Nachweis für Sachsen.

***Sufetula diminutalis* (Walker, 1866):** Zahlreiche Falter, Leipzig, Zoo, Tropenhaus „Gondwanaland“, 05.07., 12.07., 02.08., 16.08., 23.08., 13.09., 19.09., 27.09.2012, prep. gen. 562, 563, 564 Mally, det. Hayden & Mally, coll. MTD. Die Falter fressen an den Wurzelspitzen von Palmen (Genty & Mariau 1976; Mariau 2001). Aktueller Ersthinweis für Europa, Deutschland und Sachsen.

### Danksagung

Wir danken Reinhard Gaedike (Bonn) für die Fortführung des Verzeichnisses der Schmetterlinge Deutschlands, was unsere faunistische Arbeit sehr erleichtert. Darüber hinaus gab er Hinweise zu diesem Manuskript. Den Mitarbeitern des Zoos Leipzig und Frau Möwes vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie wird ganz herzlich für die Unterstützung während der Untersuchungen im Gondwanaland in den Jahren 2011 und 2012 gedankt.

### Literatur

- Baldizzone, G. & J. Tabell 2002: *Coleophora obscenella* Herrich-Schäffer, 1855, *C. virgaureae* Stainton, 1857 and *C. cinerea* Toll, 1953 three distinct species (Lepidoptera: Coleophoridae). — SHILAP Revista de Lepidopterologia 30 (117): 15–26, 31 figs.
- Bella, S. & G. Mazzeo 2006. First record of *Anatrachyntis badia* (Hodges, 1962) (Lepidoptera Cosmopterigidae) in Italy. — Bollettino di Zoologia Agraria e di Bachicoltura 38: 255–260.
- Gaedike, R. 1980: Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Pyraustinae. — Beiträge zur Entomologie 30 (1): 41–120.
- Gaedike, R. 2008: Nachträge und Korrekturen zu: Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Microlepidoptera). — Entomologische Nachrichten und Berichte 52 (1): 9–49.
- Gaedike, R. 2009: Nachtrag 2008 zum Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Microlepidoptera). — Entomologische Nachrichten und Berichte 53 (2): 75–100.
- Gaedike, R. 2010: Nachtrag 2009 zum Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Microlepidoptera). — Entomologische Nachrichten und Berichte 54 (2): 109–122.
- Gaedike, R. 2011: Nachtrag 2010 zum Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Microlepidoptera). — Entomologische Nachrichten und Berichte 55: 199–215.
- Gaedike, R. 2012: Nachtrag 2011 zum Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Microlepidoptera). — Entomologische Nachrichten und Berichte 56 (3–4): 197–202.
- Gaedike, R. 2013: Nachtrag 2012 zum Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Microlepidoptera). Mit Beiträgen von K. Gregersen, D. Hausenblas, E. Palm & H. Wegener. — Entomologische Nachrichten und Berichte, Dresden 57 (4): 193–205.
- Gaedike, R. & G. Petersen 1985: Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Phycitidae. — Faunistische Abhandlungen 13 (4): 55–107.
- Gaedike, R. & W. Heinicke 1999: Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. — Entomologische Nachrichten und Berichte, Dresden Suppl. 5: 1–216.
- Gaedike, R., F. Graf, C. Kaiser, I. Landeck, H. Leutsch, M. Nuß, A. Stübner & S. Wauer 2003: Aktuelle Daten zur Kleinschmetterlingsfauna von Sachsen mit Hinweisen zu anderen Bundesländern (Lep.) IV. — Entomologische Nachrichten und Berichte, Dresden 47 (2): 77–80.
- Genty, P. & D. Mariau 1975: Morphologie et biologie du Pyralidae des racines d'Elaeis, *Sufetula diminutalis*. — Oléagineux 30 (4): 147–152.
- Goater, B., M. Nuß & W. Speidel 2005: Pyraloidea I (Crambidae: Acentropinae, Evergestinae, Heliothelinae; Schoenobiinae, Scopariinae). 304 S. — In: P. Huemer & O. Karsholt, Microlepidoptera of Europe 4. — Apollo Books, Stenstrup.
- Graf, F., C. Kaiser, H. Leutsch, M. Nuß, H.-P. Reike, A. Stübner & S. Wauer 2004: Aktuelle Daten zu den Microlepidoptera Sachsens mit Hinweisen zu anderen Bundesländern (Lep.) V. — Entomologische Nachrichten und Berichte, Dresden 48 (3/4): 207–212.
- Graf, F., H. Leutsch, M. Nuß, A. Stübner & S. Wauer 2002: Aktuelle Daten zur Kleinschmetterlingsfauna von Sachsen mit Hinweisen zu anderen Bundesländern (Lep.) III. — Entomologische Nachrichten und Berichte 46 (2): 99–104.

- Graf, F., H. Leutsch, M. Nuß, A. Stübner, R. Sutter & S. Wauer 2001: Aktuelle Daten zur Kleinschmetterlingsfauna von Sachsen mit Hinweisen zu anderen Bundesländern (Lepidoptera). – *Entomologische Nachrichten und Berichte*, Dresden 45 (2): 89–96.
- Graf, F., J. Jacobasch, C. Kaiser, H. Leutsch, M. Nuß, D. Stöckel, A. Stübner & S. Wauer 2007: Aktuelle Daten zu den Microlepidoptera Sachsens mit Hinweisen zu anderen Bundesländern (Lepidoptera) VI. – *Entomologische Nachrichten und Berichte*, Dresden 51 (2): 107–109.
- Hannemann, H.-J. 1964: Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera II. Die Wickler (s. I.) (Cochylidae und Carposinidae). Die Zünslerartigen (Pyraloidea). – *In*: F. Dahl, Die Tierwelt Deutschlands, Teil 50. – Gustav Fischer Verlag Jena. 401 S.
- Heckford, R. J. & P. H. Sterling 2004. *Anatrachyntis badia* (Hodges, 1962) (Lepidoptera: Cosmoptereigidae) an adventive species new to the British Isles, possibly the second record from Spain and a larval description. – *Entomologist's Gazette* 55: 81–89.
- Herrich-Schäffer, G. A. W. 1847–1855 [imprint „1849“]: Systematische Bearbeitung der Schmetterlinge von Europa, zugleich als Text, Revision und Supplement zu Jakob Hübner's Sammlung europäischer Schmetterlinge. 4: Die Zünsler und Wickler. – G. J. Manz, Regensburg. [1]–2–288, (Index) [1]–2–48, Taf. 1–23 (Pyralidides) + 1–59 (Tortricides).
- Hodges, R. W. 1962. A revision of the Cosmopterigidae of America north of Mexico, with a definition of the Momphidae and Walshiididae (Lepidoptera: Gelechioidea). – *Entomologica Americana* 42:1–171.
- Hodges, R. W. 1978. Gelechioidea (in part): Cosmopterigidae. – *In*: R. B. Dominick, T. Dominick, D. C. Ferguson, J. G. Franclemont, R. W. Hodges, E. G. Munroe (eds), *The Moths of America North of Mexico*. – E. W. Classey and The Wedge Entomological Research Foundation, London, ix + 166 pp, 6 pls.
- Koster, S. & P. Sammut 2006. Faunistic notes on Momphidae, Batrachedridae, Stathmopodidae and Cosmopterigidae from the Maltese Islands. – *Nota lepidopterologica* 29: 49–63.
- Koster, S. & S. Sinev 2003. Momphidae s.l. 387 pp. – *In*: P. Huemer et al. (eds), *Microlepidoptera of Europe* 5. – Apollo Books, Stenstrup. Gaedike, R., F. Graf, C. Kaiser, I. Landeck, H. Leutsch, M. Nuß, A. Stübner & S. Wauer 2003: Aktuelle Daten zur Kleinschmetterlingsfauna von Sachsen mit Hinweisen zu anderen Bundesländern (Lep.) IV. – *Entomologische Nachrichten und Berichte*, Dresden 47 (2): 77–80.
- Kristensen, N. P. & A. W. Skalski 1998: Phylogeny and Palaeontology. S. 7–25. – *In*: N. P. Kristensen, *Lepidoptera, moths and butterflies*. Vol. 1: Evolution, Systematics, and Biogeography. – *In*: M. Fischer, *Handbook of Zoology*. Vol. IV: Arthropoda: Insecta Part 35. – Walter de Gruyter, Berlin, New York.
- Landry, J.-F., V. Nazari, J. R. deWaard, M. Mutanen, C. Lopez-Vaamonde, P. Huemer & P. D. N. Hebert 2013: Shared but overlooked: 30 species of Holarctic Microlepidoptera revealed by DNA barcodes and morphology. – *Zootaxa* 3749 (1): 001–093.
- Mariau, D. 2001: The fauna of oil palm and coconut: insect and mite pests and their natural enemies. 249 S.
- Minet, J. 1991: Tentative reconstruction of the ditrysian phylogeny (Lepidoptera: Glossata). – *Entomologica Scandinavica* 22: 69–95.
- Mutanen, M., N. Wahlberg & L. Kaila 2010: Comprehensive gene and taxon coverage elucidates radiation patterns in moths and butterflies. – *Proceedings of the Royal Society B: Biological Sciences*, London 277: 2839–2848.
- Nuß, M. unter Mitarbeit von G. Baisch, W. Biesenbaum, H. Blackstein, U. Büchner, U. Deutschmann, D. Eichstädt, R. Gaedike, M. Gerstberger, T. Karisch, C. Kayser, I. Landeck, H. Leutsch, H.-J. van Loh (†), R. Mörtter, H. Pröse (†), H. Retzlaff, T. Rutten, A. Segerer, R. Seliger, W. Speidel, A. Stübner, R. Sutter, F. Theimer, H. Wegner & A. Werno 2012 („2011“):

- Rote Liste und Gesamtartenliste der Zünslerfalter (Lepidoptera: Pyraloidea) Deutschlands. S. 325–370. – Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – *Naturschutz und Biologische Vielfalt* 70 (3), herausgegeben vom Bundesamt für Naturschutz, Bonn - Bad Godesberg.
- Nuß, M. & A. Stübner 2000: Aktuelle Daten zur Fauna der Lithocolletinae in Sachsen (Lep., Gracillariidae). – *Entomologische Nachrichten und Berichte*, Dresden 44 (4): 225–228.
- Petersen, G., G. Friese & G. Rinnhofer 1973: Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Crambidae. – *Beiträge zur Entomologie* 23 (1–4): 4–55.
- Regier, J. C., A. Zwick, M. P. Cummings, A. Y. Kawahara, S. Cho, S. Weller, A. Roe, J. Baixeras, J. W. Brown, C. Parr, D. R. Davis, M. Epstein, W. Hallwachs, A. Hausmann, D. H. Janzen, I. J. Kitching, M. A. Solis, S. –H. Yen, A. L. Bazinet & C. Mitter 2009: Toward reconstructing the evolution of advanced moths and butterflies (Lepidoptera: Ditrysia): an initial molecular study. – *BMC Evolutionary Biology* 9:280.
- Rinnhofer, G. 1975: Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Pyalidae. – *Beiträge zur Entomologie* 25 (2): 227–238.
- Rinnhofer, G. 1980: Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Scopariinae. – *Beiträge zur Entomologie* 30 (1): 121–136.
- Rinnhofer, G. 1988: Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Nymphulinae, Schoenobiinae, Acentropidae. – *Beiträge zur Entomologie* 38 (1): 169–182.
- Slamka, F. 2010: Pyraloidea (Lepidoptera) Mitteleuropas. Bestimmung, Verbreitung, Habitat, Bionomie. – Bratislava. 112 S.
- Zahiri, R., J. D. Holloway, I. J. Kitching, J. D. Lafontaine, M. Mutanen & N. Wahlberg 2011: Molecular phylogenetics of Erebididae (Lepidoptera, Noctuoidea). – *Systematic Entomology* 37 (1): 102–124.

## Errata

In dem Artikel von Sobczyk & Bachmann, Der Eichenprozessionsspinner *Thaumetopoea processionea* (Linnaeus, 1758) wieder in Sachsen, *Sächsische Entomologische Zeitschrift* 5: 102–107 wurden die Bildunterschriften vertauscht. Die Abb. 2 zeigt *T. pinivora* und Abb. 3 *T. processionea*. Ebenso ist dies im Text (S. 106) nicht korrekt dargestellt. Richtig muss es heißen: Bereits bei schwacher Vergrößerung ist bei *T. pinivora* (Abb. 2) ein deutlich gesägter Chitinkamm zwischen den Augen erkennbar, der bei *T. processionea* fehlt (Abb. 3).

Auf der Titelseite der Sächsischen Entomologischen Zeitschrift Band 6 aus dem Jahr 2011 wurde der Dünensandlaufkäfer (*Cicindela hybrida* Linnaeus, 1758) abgebildet. Irrtümlich wurde in der Bildlegende der Artname Flussufersandlaufkäfer (*Cylindera arenaria* (Fuesslin, 1775)) angegeben. Beide Arten kommen an dem genannten Fundort (Ufer des Tagebaurestsees „Grube Frieden“ zwischen Halbendorf und Weißwasser) vor und wurden dort am gleichen Tag beobachtet und fotografiert.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sächsische Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 2012/2013

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Graf Friedmar, Kaiser Christian, Leutsch Hans, Mally Richard, Melzer Heidrun, Nuß (auch Nuss) Matthias, Sobczyk Thomas, Stübner Andreas [Karl], Wauer Sven

Artikel/Article: [Aktuelle Daten zur Kleinschmetterlingsfauna von Sachsen \(Lepidoptera\) VII. 65-81](#)